



Das System überwacht die Anlage mit Kameras, Druckplatten, Sensoren und Lichtschranken. © Frey Stans

FREY STANS: WILDHAUS SESSELBAHN FÄHRT AUTONOM

Die Sesselbahn zwischen Oberdorf und Freienalp im Skigebiet Wildhaus fährt nun mit künstlicher Intelligenz. Die AURO-Steuerung kontrolliert den Ein- und Ausstieg der Sesselbahn mit Sensorik und Kamera.

Da sich das Skigebiet Wildhaus auf Familien fokussiert, hat der sichere Betrieb der Seilbahnen, insbesondere für Kinder, einen hohen Stellenwert. Daher wurden ab 2021 Daten erhoben und ausgewertet, um 2023 die AURO CLD Funktionalität erstmals in der Schweiz einzusetzen. AURO steht für „Autonomous Ropeway Operation“ und beschreibt den Fahrgastbetrieb einer Seilbahn ohne Stationsbedienstete. In Gondelbahnen ist AURO bereits seit 2020 möglich. Das System für Sesselbahnen wurde zwei Jahre in Wildhaus getestet und hat pünktlich zur Wintersaison 2023/24 die Zulassung für den Betrieb erhalten. AURO CLD ist seither ein Standard Modul zur Connect Steuerung. Entwickelt wurde die Technologie für die Sesselbahn in Wildhaus von dem Startup Mantis in Zusammenarbeit mit DOPPELMAYR/GARAVENTA und FREY STANS.

Überwachung durch intelligente Seilbahntechnologie

Eine spezielle Steuerungsapplikation überwacht die Stationseinrichtungen samt Personenbereiche mit KI-basierten Kamerasystemen. Sensoren wie Lichtschranke, Bodendruckplatte und Rampebegrenzung sowie Notauschalter und Gegensprecheinrichtung gewähr-

leisten in Kombination mit den Kameras die maximale Sicherheit in verschiedensten Situationen. Zusätzlich wird die Anlage von einem Mitarbeiter in einer zentralen Kontrollstelle überwacht. Denn während AURO-CLD die Aufgaben in den Stationen übernimmt, werden für die Reparatur und Wiederinbetriebnahme der Anlagen weiterhin Mitarbeiter benö-



PATRIK JAHN

Technischer Leiter Bergbahn Wildhaus AG

„Die Handhabung ist Dank der Integrierung in die bestehende Connect-Steuerung absolut unkompliziert. Da für uns die Sicherheit der Gäste im Vordergrund steht, ist das AURO-System eine optimale Unterstützung im täglichen Betrieb. Je nach Auslastung betreiben wir das AURO-System noch in Verbindung mit einem Mitarbeiter in der Bergstation. Grundsätzlich kann das System autonom fahren und wir haben nur beste Erfahrungen gesammelt.“



Sofern die Anlage stoppt, kann der Mitarbeiter sie in der Station manuell wieder aktivieren. Die Kontrolle der Bahn ist jedoch auch dezentral möglich.

tigt. Dank künstlicher Intelligenz schließen und öffnen auch die Sicherheitsbügel automatisch, wodurch sich die Sicherheit im Betrieb erhöht. Zusätzlich erleichtert ein Förderband mit Hubtisch am Einstieg den Zustieg für Kinder.

Innovative Connect Steuerung von FREY STANS

Aus der Technologiekooperation mit DOPPELMAYR entstand die Connect-Steuerung. Die jahrzehntelangen Erfahrungen im Steuerungsbau flossen in diese Entwicklung ein. Ergonomisch optimierte Bedienfelder und eine farblich und konzeptionell durchdachte Visualisierung erleichtern die Arbeit des Betriebspersonals. Nach kürzester Einarbeitung haben die Mitarbeitenden das nötige Vertrauen und Kenntnisse für den sicheren und fehlerfreien Bahnbetrieb. Die Montage und Inbetriebnahme des Steuerungssystems erfolgt durch FREY STANS. Ein weiterer Vorteil ist ein inte-

griertes Deaktivierungskonzept im Falle eines Ernstfalls, wenn beispielsweise Sensoren ausfallen. Dadurch ist der sichere Weiterbetrieb der Anlage gewährleistet. Das Schweizer Unternehmen lieferte die Connect Steuerung sowie Motor und Frequenzumrichter (ABB) für die Anlage. jj

TECHNISCHE DATEN:

6-CLD-B Wildhaus 1

Förderleistung	2.000 P/h
Fahrgeschwindigkeit	5 m/s
Fassungsraum Sessel	6
Höhe Talstation	1.200 m
Höhe Bergstation	1.412 m
Höhenunterschied	212 m
Schräge Bahnlänge	1.289 m
Fahrzeit	4,40 min
Baujahr	2020
Hersteller	GARAVENTA



Die Wildhaus 6-CLD fährt mit der Connect Steuerung von FREY STANS, die mit AURO nachgerüstet wurde.



Aktuelle Folgen



Technik, Tradition und Treue
Schwingen und Seilbahnen steuern: Das sind die beiden großen Leidenschaften von Kilian **Brand**. Der stellvertretende Technische Leiter der Bergbahnen Sörenberg spricht in diesem „Bergdialog“ über den Schweizer Kampfsport, die neue Pendelbahn auf das Briener Rothorn – und warum das Skigebiet erneut auf eine Steuerung der FREY STANS setzt.



Karriere am Berg
Früher lief er auf Loipen, heute durch das Management seines Skigebiets: Manuel **Hirner** war lange Jahre Langlaufprofi, nun ist er Geschäftsführer bei den Bergbahnen Saalbach-Hinterglemm. Im Podcast spricht er über seinen spannenden Karriereweg, sein forderndes Engagement für die Ski WM 2025 – und über die neue 12er-Nordbahn.



Erlebnis durch Retrofit
Emotionen beim Gast wecken – das will René **Koller**, Direktor der Bergbahnen Sörenberg. Welche Rolle dabei die neue Seilbahn auf das Briener Rothorn spielt und warum er auf DOPPELMAYR/GARAVENTA setzt, schildert Koller im Bergdialog.



Jetzt reinhören